

# Frankfurt wies den SCN zurück

Rugby-Bundesliga: Der Vizemeister siegte in Neuenheim mit 24:15

**Heidelberg.** (CPB) Am vorletzten Spieltag der Rugby-Bundesliga in diesem Jahr haben die drei Spitzenmannschaften ihren Vorsprung ausgebaut. Der deutsche Meister Heidelberger RK siegte beim RK 03 Berlin mit 14:64 Punkten und überzeugte mit einer starken zweiten Halbzeit. Insgesamt gelangen der Mannschaft von Trainer Kobus Potgieter, der nach dem 14:19-Halbzeitstand einige klärende Worte zu seinen Spielern sprach, zehn Versuche durch Shaun Walker (2), Caine Elisara (2), Sean Armstrong (2), Arthur Zeiler, Luke Muggerridge, Kehoma Brenner und Jesse Westerland, von denen Schlussmann Muggerridge sieben erhöhte. Die Berliner erzielten zwei Versuche durch Jerome Ruhnau, der in den letzten zwei Spieljahren vergeblich um einen Stammspieler im HRK-Team gekämpft hatte. Mark Lowden erhöhte zwei Mal.

**RGH überzeugte beim Berliner RC**

Wenz. Schlussmann Matthias Pipa war ein sicherer Kicker und brachte vier Erhöhungen und zwei Straftreffe ins Spiel.

Der deutsche Vizemeister SC Frankfurt 1880 hat seinen dritten Tabellenplatz durch einen 15:24 (8:7)-Sieg bei seinem Verfolger SC Neuenheim erfolgreich verteidigt, womit die Heidelberger eine realistische Chance auf Endrund-

Rang drei verspielt haben. Das SCN-Team von Trainer Mark Kuhlmann war eine Halbzeit lang leicht überlegen und führte zur Pause folgerichtig und zu knapp mit 8:7, doch mit zunehmender Spielzeit setzten sich die Frankfurter immer besser in Szene und nutzten fast jeden Neuenheimer Ballverlust zu Konterversuchen. Dem SCN gelangen zwei Versuche durch Nechironga Gardener und Shalva Didebashvili, Sam Harris traf mit einer Erhöhung und einem Straftreffer. Frankfurt erzielte vier Versuche durch Graham Smith (2), Mark Sztyndera und Andrew Shaw. Sztyndera und Neuseelands U19-Weltmeister Wayne Houghson erhöhten je einmal.

Mit einer sehr guten kämpferischen Mannschaftsleistung und einem 10:16 (0:13)-Sieg beim Berliner RC verbesserte sich die Rudergesellschaft Heidelberg auf den sechsten Tabellenplatz und wird mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben. Im Beisein des Heidelberger Bundesministers Dirk Niebel, dessen sein Jonas beim BSC auf dem Flügel spielt, feierte die RGH einen Versuch von Bastian Himmer sowie eine Erhöhung und drei Straftreffe des exzellenten Fabian Heimpel.



Mit seinem Versuch zum 5:7 weckte SCN-Außendreiviertel Nechironga Gardener die Erfolgshoffnungen der Fans des SC Neuenheim. Foto: F&S

## RUGBY-BUNDESLIGA IM STENOGRAMM

**Berliner RC - RG Heidelberg 10:16** (0:13), **RGH:** Wehrspann - Schmitt, P. Schachner, Himmer, M. Ringle (58. Härtel) - F. Heimpel, J. Ringle - Ruck (65. Eloff), Wilhelm, Tigere (75. Schneider) - Reinhard, Hocke - Salerno (65. Jablonski), E. Heimpel, Hovevar.  
**Schiedsrichter:** Doering (Hannover); **Zuschauer:** 150; **Punkte:** 0:3 (24.) Straftreffer F. Heimpel; 0:10 (37.) Versuch Himmer und Erhöhung F. Heimpel; 0:13 (40.) Straftreffer F. Heimpel; 5:13 (46.) Versuch Ermanno Mattera; 5:16 (50.) Straftreffer F. Heimpel; 10:16 (60.) Versuch Wiegand.  
**RK 03 Berlin - Heidelberg RK 14:64** (14:19), **HRK:** Muggerridge - van der Merwe, Walker, Buckman, Mathurin (70. Amesia) - Westerlund, Armstrong - K. Brenner, Elisara, Schmidt (41. A. Ruhnau) - Rodriguez, Danso - Vasquez, Biskupek, Kleebauer (41. Zeiler).  
**Schiedsrichter:** Bevan (Schweden); **Zuschauer:** 80; **Punkte:** 0:7 (5.) Versuch Walker und Erhöhung Muggerridge; 7:7 (13.) Versuch J. Ruhnau und Erhöhung Lowden; 14:7 (18.) Versuch J. Ruhnau und Erhöhung Lowden; 14:14 (20.) Versuch Elisara und Erhöhung Muggerridge; 14:19 (27.) Versuch Armstrong; 14:24 (45.) Versuch Elisara; 14:31 (50.) Versuch Walker und Erhöhung Muggerridge; 14:38 (57.) Versuch Zeiler und Erhöhung Muggerridge;

14:45 (62.) Versuch und Erhöhung Muggerridge; 14:52 (67.) Versuch Brenner und Erhöhung Muggerridge; 14:59 (69.) Versuch Armstrong und Erhöhung Muggerridge; 14:64 (76.) Versuch Westerlund.  
**TV Pforzheim - TSV Handschuhsheim 62:39** (25:17), **TSV:** Pipa - Köfler (65. Retzmann), Badelt, Lortz, Wenz - Menzel, Bommers - Hartmann, May, Hug - Rosenhal (60. Stockert), Schmidt - Engelhardt (65. H. Wetzel), C. Sacksosky, F. Bayer.  
**Schiedsrichter:** Forstmeyer (Heidelberger TV); **Zuschauer:** 200; **Punkte TSV:** 3 Versuche durch Hug, May und Wenz, 2 Straftreffe, 2 Straftreffe und 4 Erhöhungen durch Pipa; **Zeitstrafen:** -/Hug, Schmidt.  
**SC Neuenheim - SC Frankfurt 1880 15:24** (8:7), **SCN:** Harris - Gardener, M. Strauch (50. Drelicuc), Eckert, Sita - O. Paine, Scheurich (75. W. Smith) - Didebashvili, Taylor, Wiegand (65. B. Strauch) - da Fonseca, Hug - Drüggemöller, Rabet, M. Trick (36. Weiss).  
**Schiedsrichter:** Himmer (Hannover); **Zuschauer:** 250; **Punkte:** 0:7 (14.) Versuch und Erhöhung Sztyndera; 5:7 (32.) Versuch Gardener; 8:7 (40.) Straftreffer Harris; 8:12, 8:17 (53., 65.) Versuche Smith; 8:24 (78.) Versuch Shaw und Erhöhung Houghson; 15:24 (79.) Versuch Didebashvili und Erhöhung Harris.

# KSV Schriesheim mit Titelchancen

Ringen: 24:16-Sieg in Benningen

**Heidelberg.** (PW) Einen Beigeschmack hatte der 24:16-Erfolg des KSV Schriesheim beim TSV Benningen. Beide Teams waren ersatzgeschwächt. Es mutete kurios an, mit welchem Team der Spitzenreiter der 2. Ringer-Bundesliga gegen seinen Verfolger KSV angetreten ist. Damit ist die Meisterschaft wieder offen, Schriesheim ist durch die 20:21-Niederlage des SV Triberg auf Platz zwei vorgerückt.

Der TSV Benningen bekannte, „dass wir gar nicht aufsteigen wollen“ (Vorsitzender Siegfried Theilacker). Der Aufstieg würde „zum Bankrott führen.“ Theilacker sieht „eine grundsätzliche Schieflage der Rahmenbedingungen in der Bundesliga.“ KSV-Abteilungsleiter Werner Wolf gab dazu „keinen Kommentar“ ab, für ihn „ist merkwürdig, dass Benningen plötzlich nicht aufsteigen will, nachdem man sich vor der Runde gewaltig verstärkt hatte.“ Der KSV Schriesheim hatte vor der Saison als Ziel die Meisterschaft und den Aufstieg erklärt. Nach Wolf wird der KSV „immer mit der stärksten Mannschaft ringen und sich nicht an Rechenspielen beteiligen.“

In Benningen punkteten Johannes Erth, Nicolae Cojocaru, Carsten Kopp, Marcus Plodeck, Kai Dittrich und Adam Filipczak für Schriesheim.

## Spitzenreiter will nicht hoch

In der Oberliga dürfte das Rennen um die Meisterschaft gelaufen sein. Die RKG Reilingen/Hockenheim kam gegen den mit nur sechs Ringern angetretenen KSV Sulzbach zu einem 40:0. Die Chancen des ASV Ladenburg auf Platz drei sind durch die 16:22-Niederlage in Nieder-Liebersbach gesunken. Enis Ferchichi konnte nicht ersetzt werden. Im Odenwald reichte es nur zu vier ASV-Siegen durch Ahmed-Tahir Demirci, Vasile Dobrea, Stanislaw Surdyka und Patrick Karr. Der Ex-Ladenburger Sven Lay hatte als SVG-Trainer sein Team motiviert und schaffte gegen seinen Trainerkollegen Frank Münzenberger einen 3:1-Punkterfolg.

Große Freude herrscht beim AC Zielgshausen über den 23:15-Erfolg gegen den RSC Laudenbach. Wie der ACZ musste auch Laudenbach auf Ersatzringer zurückgreifen. Die Gastgeber hatten mit sechs Einzelsiegen das bessere Ende für sich. „Damit ist der Klassenerhalt fast sicher“, freut sich der ACZ-Sportvorsitzende Ralf Bittermann, der vor allem mit den Jungen zufrieden war. „Sie haben sehr gut gekämpft.“ Vier Eigengewächse hatte der ACZ aufgeboden und ist nach Bittermanns Worten „mit der Jugend auf dem besten Weg.“

Technische Punktspiele feierten Steffen Layer (19:0) und Maximilian Stadler (14:0), während Daniel Layer und Jakob Gerhäuser gegen die starken Losmann-Brüder keine Chance hatte. Auf die Oldies ist beim ACZ aber immer Verlass, so auf Altmeister Ludwig Schneider, Ali Zabihi und Alexander Flachs mit teils klaren Punkterfolgen und auf den genesenen Trainer Michael Breitenreicher mit einem Schultersieg.

Keine Chancen hatte Verbandsligist ASV Eppelheim, dem bei der 8:32-Heimniederlage gegen den Meisterschaftsanwärter RSL Sandhofen/Lampertheim nur Siege durch Dominik Beck und Manuel Engel gelangen. Der KSV Malsch wurde beim KSC Graben-Neudorf überrascht. Der KSV kam zwar zu fünf Erfolgen, am Ende war die 17:20-Niederlage aber nicht zu vermeiden. Für den KSV waren Christian Fleckenstein mit einem Schultersieg sowie Andreas Rohmer, Tobias Ungerer, Martin und Kevin Müller erfolgreich.

# SG Dielheim ärgerte den Herbstmeister SV Sandhausen II

Fußball-Landesliga Rhein-Neckar: Ein mageres 2:2 und damit nur einen Punkt holte der Klassenprimus gegen den Tabellenvorletzten

**SV Sandhausen II - SG Dielheim 2:2:** Die SG Dielheim rang dem Herbstmeister ein 2:2 ab. Der Tabellenvorletzte versteckte sich nicht und ging durch Rausch sogar in Führung (21.). Sandhausens Antwort ließ aber nicht lange auf sich warten, und so gleich Schick nur drei Minuten später aus. Dielheim spielte weiterhin frech auf und ging durch Rottmann ein weiteres Mal in Führung (32.). Der SVS II hingegen kam bis zur Pause zu keinem weiteren Treffer. Erst in der 57. Minute konnte Schick für den Tabellenführer erneut ausgleichen. Dielheim bot dem Titelfavoriten weiter Paroli und rettete den Punkt über die Zeit.

**TSV Weinheim II:** Schütz - A. Mormone, Lopuszansky, Sordá, Silva (65. Sommer), Knapp, Monetta (89. Flößer), Kupfer (65. Manav), G. Mormone, Schwöbel, Matthes.

**SpVgg Ketsch - VfB St. Leon 1:1:** Ketsch begann mit Schwung, aber nur wenigen zwingenden Aktionen. St. Leon zeigte offensiv nichts und erzielte die Führung durch Engelman (27.) wie aus heiterem Himmel. Ketsch hatte im Anschluss unzählige Chancen, nutzte aber vorerst keine davon. Die zweite Hälfte gehörte größtenteils der SpVgg, die nach weiteren zahlreichen Chancen in der 67. Minute endlich zum Ausgleich durch Müller kam.

**SpVgg Ketsch:** Gärtner - Siebig (76. Ostler), Ziegler (61. Müller), Skandik, Brandenburger (64. Bertolini), Storck, Djobo, A. Öztürk, Rohr, Schmitt, Graf.

**VfB St. Leon:** Heilig - Holub, Prezzavento, Säubert, Engelman, Götzmann, Klefenz, Jung, Yalman (74. Wickenheiser), Rittmaier, Froschauer (46. Heist).

**FV Brühl:** Knebel - Schulze (90. Dorn), Distelrath, K. Heuberger, Müller, J. Heuberger, Badalak, Örgel, Spilger, Greulich, Stauder.

**VfB Gartenstadt - SG Kirchheim 0:1:** In den ersten Minuten konnte der VfB das Spiel noch offen halten, dann gaben die SGK-Stürmer Gas. Mit einem für Gartenstadt glücklichen 0:0 ging es in die Pause. Die zweite Halbzeit lief noch keine vier Minuten, da stand es schon 0:1 für Kirchheim durch Kulik. Der VfB bemühte sich zwar im Anschluss, leistete sich immer wieder Fehler und hatte einfach keinen Erfolg.

**VfB Gartenstadt:** Glücklich - A. Muja (73. Altintas), Moser (67. Juric), Zahnleiter, Streich, Urban, Stoll, Kohl, Hörber, Szweczyk (75. Altas), V. Muja.

**SG Kirchheim:** Pister - J. Rehm, F. Rehm, vom Dorp, Pierschka (86. Wagner), Tasdemir, Odiase, Jud, Ludkowski (80. Kümmerling), Marinikas, Kulik (73. Ghirastau).

der, Stetter, Schweinfurt, Beierle, Rudenko, Gräßle, Mairhofer (72. Schwab).

**TSV Wieblingen - SG ASV/DJK Eppelheim 1:1:** Bereits in der vierten Minute zeigte der Unparteiische nach Foulspiel an Mühlbauer auf den Elfmeterpunkt. Den Strafstoß verwandelte Friesendorf sicher zur Wieblingen Führung. Eppelheim kam in der 18. Minute erstmals gefährlich vor das Wieblingen Gehäuse, Cetinkayas strammten Schuss parierte jedoch Grube. Nach dem Seitenwechsel war die Partie weiter hart umkämpft, und Eppelheims Köbler nutzte in der 64. Minute eine Unachtsamkeit in der TSV-Hintermannschaft zum 1:1.

**TSV Wieblingen:** Grube - Friesendorf, Behler, Loch, Kerber (70. Werle), Kröniger, Damm (46. Petrucci), Mühlbauer, Fries (75. Soehria), Schorb, Burhard.

**SG ASV/DJK Eppelheim:** Schippel - F. Köbler, Altindis, Kieser, Cetinkaya, Schneider, T. Köbler, Rosenstiel (46. Aygin), Dirks, Stotz, Kohl.

**TSV Michelfeld - FC St. Ilgen 0:1:** Der TSV lieferte eines seiner schlechtesten Heimspiele der laufenden Saison, so dass St. Ilgen am Ende als verdienter Sieg vom Platz ging. Das Tor des Tages erzielte Theres in der 30. Minute. Michelfeld steigerte sich im zweiten Durchgang zwar nochmals, kam aber nicht mehr zum Ausgleich.

**TSV Michelfeld:** Staudacker - Münkler, Scherer, Schab, Kaygusuz, Förderer, Ince, Frei, Walther, Rohleder, Bozbay.

**FC St. Ilgen:** Mistele - Göpfert, Vetter, Wickenhäuser, Marzoll, Ries, C. Beisel, Theres, F. Jost, Göbel, F. Beisel.

**SG Wiesenbach - VfB Eppingen 1:1:** Im spielerischen und kämpferischen Bereich bot Wiesenbach dem Mitfavoriten in der Meisterschaftsfrage Paroli. So ging es torlos in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit machte Eppingen Druck und kam durch Gäfle zur Führung (51.). Wiesenbach ließ sich dadurch nicht beirren. Nach einigen vergebenen Chancen wurden die Mühen der SGW in letzter Minute belohnt, und Kritter schoss zum Ausgleich ein (89.).

**SG Wiesenbach:** Grimm - Jakob, Yildiz, Ciftci, Eversberg, Welz (60. Ruml), Pechwitz, Kritter, Eppler (84. Güll), Kraft (74. Kapli), Dokara.

**VfB Eppingen:** Horn - Schilling, M. Söder, Hecker, O. Sö-

# Der HCH entdeckte seine Grenzen

Beim 6:7 gegen den Mannheimer HC II bestand keine realistische Siegchance

**Heidelberg.** (OK) Man kann die 6:7-Niederlage, die der Hockey-Club Heidelberg am späten Samstagmittag gegen den Mannheimer HC II einstecken musste, unterschiedlich bewerten. Das Spiel war geeignet, die eigenen Grenzen deutlich zu machen, die gegen eine solche Übermacht an erstklassiger Spielern aus dem MHC-Bundesligakader kaum zu überwinden waren. Immerhin die Hälfte des Aufgebots entstammt dessen Parade-Team. Die Mannheimer Tore gingen ausnahmslos auf deren Konto.

Naturngemäß müssen die MHC-Gegner in den frühen Saisonspielen am meisten leiden, da abzusehen ist, dass im Laufe der Runde manch ein Spieler wegen seiner Einsätze in der Bundesliga nicht mehr in der Regionalliga spielberechtigt ist. Da die Dominanz des MHC II inzwischen auch von den Schiedsrichtern anerkannt wird - diese folgten in vielen Situationen den „Vorschlägen“ des lautstarken MHC-Trainers Peter Maschke -, muss es schon eine besondere Konstel-

lation sein, die einen Sieg gegen die Mannheimer möglich macht.

Eine solche bestand im Sportzentrum Süd nicht. Der HCH begann zwar schwungvoll und ging sogar mit 2:0 in Führung, aber die Substanz reichte nicht, um diese auszubauen. Bis zur Halbzeit spielte man einigermaßen ausgeglichen, aber der MHC II schaffte mit zwei Eckentoren den Ausgleich.

Die Eckentore - der HCH verwandelte eine, der MHC fünf - war es auch, die dem MHC II das Siegen leicht machte. Denn in der zweiten Hälfte erhöhte Mannheim den Druck deutlich. Mit Cleverness und technischer Überlegenheit verleitete man die Heidelberger immer wieder zu Fehlern, die zu Eckentoren führten. Nach dem 2:3 gelang nur noch einmal der Ausgleich. In der 36. Minute bereitete Max Peter musterhaft für Georg Nawroth vor. Dann aber setzte sich der MHC gegen die zu hektischen HCH-Akteure durch. In der 54. Minute führte er mit 7:4, und auch die Herausnahme des

Torwarts zugunsten eines weiteren Feldspielers brachte dem HCH nur noch Kosmetisches. Die Torhüter waren Eric Sattel (2), Ruben Ziegler, Matthias Schmitt, Georg Nawroth und Christopher Child für den HCH; für den MHC II trafen Clemens Oldhafer (3), Jan-Philipp Fischer, Lukas Fieber, Lucas Großsteinbeck und Christopher Held.

Auch die HCH-Damen konnten nicht an die Qualität der ersten Spiele anknüpfen. Beim TSV Ludwigsburg reichte es gestern in einem ruppigen Spiel nur zu einer Punkteteilung. Beide Teams fanden in dem reinen Schlagabtausch keine spielerische Linie. So entspricht das tor-



HCH-Torhüter Patric Schaus war ein starker Rückhalt und entschärfte auch diesen Schuss von Jan-Philipp Fischer (rechts). Foto: F&S

arme 3:3 in etwa den gezeigten Leistungen.

Allerdings schrammte der HCH nur knapp an dem möglichen Sieg vorbei, als in der 52. Minute ein HCH-Treffer zum 2:4 unerklärlicherweise keine Anerkennung fand. Janina Schmitz (2) und Sarah Lassmann trafen für den HCH.

## RINGEN IM STENOGRAMM

### 2. Bundesliga

**TSV Benningen - KSV Schriesheim 16:24, 55 kg Griechisch-römischer Stil:** Robin Reißinger - Kerim Ferchichi 3:2 (9:15); **60 kg Freistil:** Philipp Huissel - Johannes Erath 2:3 (3:7); **66 G:** Heinz Marnette - Marek Schum 4:0 (13:0); **66 F:** Thorsten Domini - Nicolae Cojocaru 0:4 (SS); **74 G:** Fabian Fritz - Georgian Carpen 3:1 (3:1); **74 F:** Carsten Kopp 0:4 (kampflös); **84 G:** Nico Ihrke - Sven Rauch 0:3 (2:3); **84 F:** Michael Breitenreicher - Stefan Schmitt 4:0 (SS); **96 G:** Alexander Flachs - Achim Krieger 3:0 (7:0); **120 F:** Ludwig Schneider - Marco Bechtel 3:1 (3:1).

### Oberliga

**AC Zielgshausen - RSC Laudenbach 23:15, 55 G:** Daniel Layer - Frank Losmann 0:4 (0:16); **60 F:** Ahmad Ali Zabihi - Marvin Schmidt 4:0 (22:0); **66 G:** Steffen Layer - Lukas Schmitt 4:0 (19:0); **66 F:** Jakob Gerhäuser - Florian Losmann 0:4 (1:19); **74 G:** Pawel Zagorski - Janik Schmitt 1:3 (8:8); **74 F:** Maximilian Stadler - Tobias Schmitt 4:0 (14:0); **84 G:** Nico Ihrke - Sven Rauch 0:3 (2:3); **84 F:** Michael Breitenreicher - Stefan Schmitt 4:0 (SS); **96 G:** Alexander Flachs - Achim Krieger 3:0 (7:0); **120 F:** Ludwig Schneider - Marco Bechtel 3:1 (3:1).  
**SVG Nieder-Liebersbach - ASV Ladenburg 22:16, 55 G:** Dennis Ludwig - Ahmed-Tahar Demirci 0:4 (0:20); **60 F:** Christian Reinhard 4:0 (kampflös); **66 G:** Simon Schmitt - Vasile Dobrea 0:3 (2:5); **66 F:** Fabian Gohlke - Stanislaw Surdyka 0:4 (SS); **74 G:** Klaus Kraft - Patrick Karr 0:4 (0:20); **74 F:** Dimitar Dimitrov - Dominik Schmitt 4:0 (21:2); **84 F:** Alexander Graf - Pascal Mieslinger 3:0 (8:1); **96 G:** Sven Lay - Frank Münzenberger 3:1 (12:2); **120 F:** Klaus Schmitt - Wolfgang Wiederhold 4:0 (17:4).